

Für seine Falschheit und Hinterlist,
 Womit er uns feind gewesen ist.
 Ja, hätten wir eher uns so besprochen,
 Wir hätten uns lange wohl gerochen
 An Reineken, dem ehrlosen Dieb;
 Wird er jetzt gehangen, das ist uns lieb.
 Auf Reineke sind wir all ergrimmt,
 Und wenn man nur unsere Klagen vernimmt,
 Für den Schaden, den er uns zugefügt,
 Wird ihm die Strafe, die uns genügt.
 Ja, der König hat das Urtheil gegeben,
 Reineke soll nicht länger leben:
 Unfre Schande wird an ihm gesühnt;
 Das hat er oft an uns verdient.

Das erste Kapitel.

Von dem großen Hofe, den der König hielt, und wie manchertei-
 Vögel und Thiere dahin kamen.

Da so der Hof war ausgeschrieben,
 Wie euch zu lesen mag gelieben,
 Und alles bereit war und bestellt,
 Da kam zu Hofe mancher Held,
 Vierfuß'ge Thiere nicht allein,
 Nein, auch die Vögel Groß und Klein.